

# BREITKOPF & HÄRTEL::LEIPZIG

<sup>6</sup>  
Wir versanden heute nachstehend genannte Neuigkeiten und bitten Firmen, die unser Rundschreiben nicht erhalten haben, mittels des beiliegenden Zettels ihre Bestellung umgehend aufzugeben.

## Eelbo, Bruno, Dithmarschen. Eines Volkes Kampf und Not. (Z)

Balladen. Gebunden, mit Pergamentumschlag versehen, M. 3.—.

Eelbo schildert in farbenechten Bildern das Drama jenes kleinen, heldenhaften Volks in Kampf und Not, in Siegestriumph und endlichem Erliegen; als echter Sohn des den Dithmarschen blutsverwandten Friesenstamms schreibt er aus seiner Seele heraus in warmer Begeisterung kraftvoll und schlicht, hier tief ergreifend, dort humorvoll, dann wieder in scharfer Bitterkeit, und häufig an den dramatischen Höhepunkten seiner Balladen bricht das überströmende Gefühl in wuchtigen, plattdeutschen Wendungen hervor.

## Graf Paul von Hoensbroech, Rom und das Zentrum,

zugleich eine Darstellung der politischen Machtansprüche der drei letzten Päpste, Pius IX., Leo XIII., Pius X. und der Anerkennung dieser Ansprüche durch das Zentrum. XII, 284 Seiten, 8°, in wirkungsvollem Umschlag. Geheftet M. 3.—; gebunden M. 4.—.

Gestützt auf umfangreiches Quellenmaterial, führt dieses Buch den Beweis für die Abhängigkeit des Zentrums von Rom in politischer Beziehung. Es bildet dadurch eine vernichtende Waffe gegen die parlamentarische Vertretung des internationalen und kulturfeindlichen Ultramontanismus in Deutschland. Das Werk ist ein Weckruf an die ganze deutsche Nation und wird gewaltiges Aufsehen erregen.

## Lanz, Heinrich, Wie sollen wir sprechen?

Methodische Ausbildung des Sprachorgans auf hygienischer Grundlage. Für Militärs, Mediziner, Kanzel- und Parlamentsredner, Juristen, Professoren, Schauspieler, Sänger und Lehrer. 2. Auflage. 8°. 36 Seiten. Geheftet M. —.80.

Der Verfasser hatte sich einen chronischen Rachen- und Kehlkopfkatarrh zugezogen und da er sich die notwendige Schonung nicht auferlegen konnte, wandte er sich der Methode eines neuen Sprachorganismus zu. Diese hat sich in großartiger Weise bewährt.

## Paul, Adolf, Heroische Komödien.

Zweite Folge. Inhalt: St. Helena. — Der Klingelbeutel. 62 Seiten. 8°. Geheftet M. 1.50.

Während „St. Helena“ versucht, das buntbewegte Leben Napoleons in einem Akte anzudeuten, stellt die kleine Diebsgeschichte „Der Klingelbeutel“ die alte ewige Geschichte des bösen Gewissens dar.

## Windelband, Wilhelm, <sup>Professor in Heidelberg,</sup> Die Geschichte der neueren Philosophie in ihrem Zusammenhange mit der allgemeinen Kultur und den besonderen Wissenschaften.

Vierte durchgesehene Auflage. 1. Band: Von der Renaissance bis Kant. Geh. M. 9.—; gebd. M. 10.50. 2. Band: Von Kant bis Hegel und Herbart. Geh. M. 9.—; gebd. M. 10.50.

Das Werk gelangt ohne wesentliche Änderung des Ganzen, aber nach sorgfältiger Durchsicht des einzelnen von neuem zur Ausgabe. Der Verfasser hat alle Ergebnisse der neueren Forschung, soweit sie für seine Aufgabe in Betracht kamen, berücksichtigt.

## Bülow, Hans von, Briefe und Schriften.

Herausgegeben von Marie von Bülow. VII. Band, Briefe VI. Band (1880—1886) mit drei Bildnissen. 8°. Geheftet M. 5.—; gebunden in Leinwand M. 6.—; in Halbfranz M. 7.—.

Der vorliegende Band VI zeigt uns den großen Dirigenten auf seinem eigensten Gebiete, bei derjenigen Schöpfung, deren phänomenale Wirkungen zum wichtigsten Merkstein wurden in der Entwicklung der modernen öffentlichen Musikpflege: die Meininger Hofkapelle. Die Erinnerung an deren Siegesfahrten ist noch in vielen lebendig; welche unermüdliche Vorbildliche, ja wahrhaft fanatische Arbeit ihnen vorangegangen, auf welchem Boden heroischer Selbstaufopferung die Früchte, an denen nach Bülow Generationen zehren, gezeitigt worden sind, das erfahren wir in seinen Briefen der 80er Jahre.

Das Buch bildet eine wertvolle Bereicherung der musikwissenschaftlichen Literatur.

## Fleury, Alexander, Über Choralrhythmus.

Die ältesten Handschriften und die zwei Choralschulen. Nach den vom Verfasser angebrachten Verbesserungen und Erweiterungen aus dem Französischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Ludwig Bonvin. (Beihefte der Internationalen Musikgesellschaft II. Folge, Heft V.) 1907. VI, 67 S. 8°. Geheftet M. 2.—; gebunden M. 3.—.

Dieser Vortrag ist auf vielseitigen Wunsch aus dem Französischen übersetzt und als Beiheft in den Publikationen der Internationalen Musikgesellschaft veröffentlicht worden.